

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Stabilitätstest bei Belastung

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung der Obstschale

Die Obstschale wird sorgfältig auf einem flachen, festen Tisch platziert, um sicherzustellen, dass ihre Basis einen stabilen und ebenen Kontakt mit der Tischoberfläche hat. Hierbei wird darauf geachtet, dass die Umgebung frei von Einflüssen ist, die den Test beeinträchtigen könnten, wie z.B. unebene Tischbeine oder Vibrationen. Diese Maßnahme dient dazu, eine exakte Bewertungsgrundlage für die nachfolgenden Belastungstests zu schaffen.

#### Schritt 2: Belasten der Schale

Es werden nacheinander verschiedene Obstsorten wie Äpfel, Orangen und Bananen in die Schale gelegt. Die Anordnung des Obstes erfolgt so, dass das Gewicht gleichmäßig verteilt ist, während das Gesamtgewicht kontinuierlich bis zu ca. 2 kg erhöht wird. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass das Gewicht gleichmäßig über die gesamte Fläche der Schale verteilt ist, um eine realistische Alltagssituation zu simulieren und die Stabilität der Schale unter moderaten Belastungsbedingungen zu testen.

#### Schritt 3: Beobachtung

Nach Abschluss der Beladung wird die Obstschale aufmerksam beobachtet, um zu prüfen, ob sie Anzeichen von Verformung, Instabilität oder Materialermüdung zeigt. Diese Beobachtung erfolgt über einen festgelegten kurzen Zeitraum und bei normalen Raumtemperaturbedingungen. Die Bewertung konzentriert sich auf die Fähigkeit der Schale, die Belastung ohne sichtbaren strukturellen Schaden oder Funktionseinschränkungen zu tragen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Schale bleibt vollständig intakt und zeigt keinerlei Anzeichen von Verformung oder Instabilität. Sie bewahrt ihre Originalform und Funktionstüchtigkeit, unabhängig von der maximalen Last von 2 kg.

90 Punkte: Es ist eine minimale Verformung wahrnehmbar, die jedoch keine Beeinträchtigung der Stabilität verursacht. Die Schale zeigt immer noch eine sichere Fähigkeit, das Gewicht zu tragen, obwohl leichte Materialanpassungen sichtbar sind.

80 Punkte: Die Schale weist eine leichte Instabilität auf, die jedoch nicht ausreicht, um eine Kippgefahr zu erzeugen. Die Schale bleibt trotz der leichten Beweglichkeit weitgehend standfest.

70 Punkte: Eine moderate Instabilität wird festgestellt, die eine geringe Kippgefahr mit sich bringt. Die Schale zeigt eine sichtbare Neigung, das Gleichgewicht zu verlieren, wenn sie angestoßen wird.

60 Punkte: Die Schale zeigt deutliche Instabilität, die jedoch noch keine unmittelbare Kippgefahr darstellt. Sie kann das Gewicht tragen, reagiert jedoch sensibel auf äußere Einwirkungen.

50 Punkte: Bereits durch leichte Berührungen beginnt die Schale zu kippen, zeigt jedoch unter normalen, unbeeinträchtigten Bedingungen noch Stabilität.

40 Punkte: Die Schale kippt, wenn sie durch ein leichtes Objekt berührt wird. Diese sanfte Einwirkung führt zum Verlust des Gleichgewichts, und die Schale zeigt Schwierigkeiten, sich selbst zu stabilisieren.

30 Punkte: Die Schale weist erhebliche Instabilität auf und kippt ohne äußere Einwirkung. Die strukturelle Integrität ist stark beeinträchtigt, und es ist offensichtlich, dass sie ohne massive Unterstützung nicht standhalten kann.

20 Punkte: Unter Belastung verformt sich die Schale stark, was auf eine deutliche Materialüberlastung hinweist. Die ursprüngliche Form der Schale ist kaum noch erkennbar, und sie kann das Gewicht nicht mehr effektiv tragen.

10 Punkte: Die Schale versagt vollständig, indem sie entweder bricht oder das Gewicht nicht mehr tragen kann. In diesem Fall ist die Materialmängel offensichtlich, und die Schale verliert ihre primäre Funktionalität als stabiler Behälter.

## 2. Rutschfestigkeit auf verschiedenen Untergründen

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Auswahl der Untergründe

Um eine umfassende Bewertung der Rutschfestigkeit der Obstschale zu erhalten, wurden drei häufig verwendete Untergründe im Haushalt ausgewählt: Holz aufgrund seiner glatten und oft polierten Oberfläche, Fliesen, die wegen ihrer harten und oft rutschigen Beschaffenheit bekannt sind, sowie Teppich, der dank seiner Textur normalerweise eine höhere Reibung bietet. Diese Auswahl ermöglicht eine realistische Einschätzung der Stabilität der Schale unter unterschiedlichen Bedingungen.

#### Schritt 2: Platzierung der Schale

Die Obstschale wird sorgfältig nacheinander auf jeden der ausgewählten Untergründe positioniert. Dabei wird darauf geachtet, dass die Schale jeweils in der Mitte der getesteten Fläche steht, um ein einheitliches Testergebnis zu gewährleisten. Vor jedem Test wird überprüft, ob der Untergrund sauber und trocken ist, um äußere Einflüsse auszuschließen.

#### Schritt 3: Test der Rutschfestigkeit

Der Test der Rutschfestigkeit erfolgt, indem die Obstschale mit kontrolliertem und gleichmäßigem Druck angestupst wird. Dabei wird genau beobachtet, ob und wie viel sich die Schale bewegt. Ziel ist es festzustellen, ob die Schale auf dem jeweiligen Untergrund an ihrem Platz bleibt oder ob sie infolge des Stoßes verrutscht. Dieser Vorgang wird für jeden Untergrund wiederholt, um konsistente Ergebnisse zu erzielen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Schale bleibt auf allen Untergründen vollständig stabil und bewegt sich keinen Millimeter. Dies weist auf eine exzellente Rutschfestigkeit hin und zeigt, dass die Schale unter normalen Bedingungen nicht verrutschen wird.

90 Punkte: Die Schale bewegt sich minimal auf einem der Untergründe, jedoch ist die Bewegung so gering, dass sie praktisch nicht auffällt. Dies bedeutet, dass die Schale auf nahezu allen getesteten Untergründen sicher steht.

80 Punkte: Die Schale rutscht leicht auf einem der Untergründe, das Verhalten bleibt jedoch innerhalb akzeptabler Grenzen. Auf den anderen beiden Untergründen bleibt die Schale stabil.

70 Punkte: Die Schale weist ein leichtes Rutschen auf zwei verschiedenen Untergründen auf, bleibt jedoch stabil auf einem Untergrund. Diese Punktzahl zeigt an, dass die Rutschfestigkeit nicht auf allen Oberflächen optimal ist, jedoch noch akzeptabel.

60 Punkte: Die Schale rutscht mäßig auf einem Untergrund, was eine erkennbare, aber nicht kritische Bewegung darstellt. Auf den weiteren Untergründen steht sie stabil.

50 Punkte: Die Schale zeigt eine mäßige Rutschneigung auf zwei der getesteten Untergründe, was ein Hinweis darauf ist, dass die Rutschfestigkeit unter bestimmten Bedingungen verbessert werden könnte.

40 Punkte: Auf einem der Untergründe rutscht die Schale stark, was eine deutliche Bewegung zur Folge hat. Auf den anderen Untergründen bleibt sie jedoch stabil.

30 Punkte: Die Schale rutscht stark auf zwei verschiedenen Untergründen, was darauf hinweist, dass die Sicherheit bei der Platzierung auf diesen Oberflächen eingeschränkt ist.

20 Punkte: Die Schale rutscht stark auf allen getesteten Untergründen, was zeigt, dass die Rutschfestigkeit unterdurchschnittlich ist und eventuelle Maßnahmen zur Verbesserung notwendig wären.

10 Punkte: Die Schale hält auf keinem der Untergründe und zeigt keinerlei Beständigkeit, was einen dringenden Handlungsbedarf zur Verbesserung der Stabilität darstellt.



### **3. Gleichmäßigkeit der Maserung**

#### **Testdurchführung:**

##### Schritt 1: Visuelle Inspektion

Die Oberfläche der Schale wird sorgfältig und detailliert bei guter Beleuchtung visuell untersucht. Der Inspektor achtet besonders darauf, die Maserung der Schale aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, um die strukturelle Konsistenz und ästhetische Gleichmäßigkeit der Maserung zu beurteilen. Dabei werden auch Notizen über eventuelle Auffälligkeiten gemacht.

##### Schritt 2: Vergleich der Maserung

Die beobachtete Maserung wird mit vorher festgelegten Standards und Referenzmustern verglichen. Dies beinhaltet einen detaillierten Vergleich der Linien, Farben und Texturen, um die Gleichmäßigkeit und Konsistenz im gesamten Mustermaterial umfassend zu überprüfen. Jegliche Abweichung von der erwarteten Gleichmäßigkeit wird genau notiert.

##### Schritt 3: Dokumentation

Alle Beobachtungen und eventuelle Abweichungen von der erwarteten Maserung werden systematisch dokumentiert. Dazu gehören Fotografien der Schale sowie detaillierte Beschreibungen der festgestellten Unregelmäßigkeiten. Diese Dokumentation wird verwendet, um die Konsistenz der Maserung klar zu bewerten.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Maserung ist durchgehend gleichmäßig und konsistent, ohne jegliche sichtbare Abweichung oder Unregelmäßigkeiten über die gesamte Oberfläche.

90 Punkte: Die Maserung zeigt nur minimale Unregelmäßigkeiten, die nur bei genauer Inspektion erkennbar sind und die ästhetische Gesamtwirkung kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Maserung weist leichte Unregelmäßigkeiten auf, die bei normaler Betrachtung erkennbar sind, jedoch die ästhetische Qualität nur geringfügig mindern.

70 Punkte: Die Maserung hat moderate Unregelmäßigkeiten, die in mehreren Bereichen der Schale auffallen und die Gleichmäßigkeit merklich stören.

60 Punkte: Die Maserung ist überwiegend ungleichmäßig, mit deutlichen Abweichungen, die das Muster in seiner Gesamtwirkung beeinflussen.

50 Punkte: Die Maserung zeigt große Unregelmäßigkeiten, die die ursprüngliche optische Konsistenz erheblich beeinträchtigen.

40 Punkte: Die Maserung ist stark ungleichmäßig, mit auffälligen und unsteten Abweichungen, die das Gesamtbild dominieren.

30 Punkte: Die Maserung ist sehr ungleichmäßig mit auffälligen Unterschieden, die die ästhetische Harmonie erheblich stören.

20 Punkte: Die Maserung ist extrem unregelmäßig, mit weit auseinandergelassenen strukturellen und farblichen Abweichungen.

10 Punkte: Die Maserung ist völlig inkonsistent und ungleichmäßig, ohne erkennbare Muster oder Kontinuität im Design.

#### 4. Farbgleichmäßigkeit beider Seiten

##### Testdurchführung:

###### Schritt 1: Beleuchtung der Schale

Unter einem standardisierten Lichtsetup wurde die Schale in einer Weise beleuchtet, die die natürliche Darstellung der Farben sowohl der Innen- als auch der Außenseite gewährleistet. Hierbei wurde darauf geachtet, dass keine Schatten oder Reflexionen entstehen, die die visuelle Wahrnehmung verfälschen könnten. Die Lichtquelle wurde entsprechend ihrer Farbtemperatur kalibriert, um die realistische Wiedergabe der Farben sicherzustellen.

###### Schritt 2: Vergleich der Seiten

Nachdem die Schale optimal beleuchtet war, wurde ein visueller Vergleich der Farbgebung der Innen- und Außenseite durchgeführt. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, ob ein harmonischer Übergang der Farbe von der einen zur anderen Seite vorhanden ist oder ob deutliche Farbunterschiede erkennbar sind. Dieser Vergleich erfolgte sowohl visuell mit dem bloßen Auge als auch unter Zuhilfenahme eines Farbmessgerätes, um die visuell wahrgenommenen Unterschiede objektiv zu verifizieren.

###### Schritt 3: Farbabweichungen notieren

Alle erkennbaren Unterschiede hinsichtlich der Farbgebung zwischen Innen- und Außenseite wurden gewissenhaft dokumentiert. Diese Notizen umfassten die Beschreibung der Abweichungen in Bezug auf Farbton, Sättigung und Helligkeit. Zudem wurden die Abweichungen quantitativ mit dem Einsatz eines Spektralphotometers erfasst, um eine präzise Differenzierung und Bewertung der Farbunterschiede zu ermöglichen.

##### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn beide Seiten der Schale eine identische Farbgebung aufweisen, ohne erkennbare Abweichungen. Der Farbton, die Sättigung und die Leuchtkraft sind auf beiden Seiten vollständig gleich.

90 Punkte: Minimale Farbabweichungen sind vorhanden. Diese sind so gering, dass sie nur bei genauerer Betrachtung oder Instrumentenmessung erkennbar werden und das Gesamtbild der Schale nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Leichte Farbabweichungen lassen sich feststellen, die zwar wahrnehmbar sind, aber dennoch das Erscheinungsbild der Schale nur unmerklich stören und oft nur bei gezieltem Vergleich auffallen.

70 Punkte: Bei moderaten Farbabweichungen sind die Unterschiede in der Farbgebung von beiden Seiten ohne Hilfsmittel deutlich feststellbar, können aber noch als akzeptabel für die angestrebte Farbhomogenität angesehen werden.

60 Punkte: Deutliche Farbabweichungen führen dazu, dass die Kontraste zwischen den Seiten nicht mehr ignoriert werden können und das einheitliche Erscheinungsbild merklich gestört wird.

50 Punkte: Große Farbabweichungen sind offensichtlich und beeinträchtigen das Auge des Betrachters, sodass die visuelle Einheit nicht mehr gegeben ist.

40 Punkte: Bei sehr großen Farbabweichungen unterscheiden sich die beiden Seiten in einem sehr deutlichen Ausmaß, was einen starken Einfluss auf die optische Kohärenz der Schale hat.

30 Punkte: Extreme Farbabweichungen resultieren in zwei Seiten, die nahezu keinerlei Farbenharmonie aufweisen, was zu einem nahezu zweifarbigen Eindruck der Schale führt.

20 Punkte: Kaum eine Übereinstimmung in der Farbgebung bedeutet, dass die beiden Seiten stark voneinander abweichen und keine erkennbare farbliche Verbindung aufweisen.

10 Punkte: Völlig unterschiedliche Farbgebungen sind gegeben, wenn die Farben der beiden Seiten in keiner Weise zusammenpassen, als ob sie aus völlig unterschiedlichen Materialien gefertigt wären.



## 5. Geruchstest auf natürliche Holzdüfte

### Testdurchführung:

#### Schritt 1: Vorbereitung des Tests

Zunächst wurde die Schale in einem geschlossenen Raum platziert, um eine kontrollierte Umgebung zu schaffen. Alle Fenster und Türen des Raumes wurden geschlossen, um äußere Gerüche fernzuhalten und eine klare Wahrnehmung des Holzgeruchs zu ermöglichen. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Raum eine moderate Temperatur und Luftfeuchtigkeit aufwies, um eine optimale Geruchsentfaltung zu gewährleisten.

#### Schritt 2: Geruchsprobe nehmen

Nach einer Wartezeit von etwa fünf Minuten begannen die Testpersonen, den Duft der Schale zu analysieren. Die Zeitspanne wurde gewährt, um dem natürlichen Holzgeruch ausreichend Gelegenheit zu geben, sich im Raum zu verbreiten. Die Tester positionierten sich gleichmäßig im Raum, um eine objektive Beurteilung aus verschiedenen Perspektiven sicherzustellen.

#### Schritt 3: Bewertung des Geruchs

Die Bewertung des wahrgenommenen Duftes erfolgte systematisch anhand einer definierten Skala. Die Testpersonen achteten auf zwei Hauptmerkmale: die Intensität des Geruchs, also wie stark und deutlich der Holzgeruch wahrnehmbar war, und die Natürlichkeit, also ob der Duft dem eines unbehandelten Holzstücks entsprach. Um eine standardisierte Bewertung zu garantieren, verglichen die Tester ihre Eindrücke miteinander und kamen zu einem konsensfähigen Urteil.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Geruch ist von Anfang an intensiv und weist keinerlei künstliche Noten auf. Er erinnert stark an frisches, unbehandeltes Holz und ist im gesamten Raum deutlich präsent.

90 Punkte: Der Holzgeruch ist gut wahrnehmbar und natürlich, jedoch nicht an allen Stellen des Raumes gleich intensiv. Eine leichte Intensitätssteigerung wäre wünschenswert.

80 Punkte: Der Duft ist spürbar vorhanden, allerdings könnte die Intensität ausgeprägter sein. Die Natürlichkeit ist gegeben, jedoch fehlt etwas an Durchdringungskraft.

70 Punkte: Der Geruch ist schwach, jedoch deutlich als natürlicher Holzgeruch erkennbar. Es bleibt der Wunsch nach stärkerer Duftpräsenz.

60 Punkte: Der Holzgeruch ist nur sehr schwach und erfordert eine gezielte Aufmerksamkeit, um ihn wahrzunehmen. Naturbelassenheit ist schwach erkennbar.

50 Punkte: Der natürliche Holzgeruch ist kaum wahrnehmbar, fast verschwunden im Raum. Eine gezielte Geruchsunterscheidung ist schwierig.

40 Punkte: Ein schwacher Geruch ist erkennbar, doch wirkt dieser nicht natürlich, sondern eher verwaschen oder durch Fremdgerüche beeinflusst.

30 Punkte: Der wahrgenommene Geruch hat einen merklich unnatürlichen Charakter. Natürlichkeit ist kaum gegeben, der Duft erinnert eher an behandelte oder synthetische Materialien.

20 Punkte: Der Geruch ist unnatürlich und dabei sehr stark, was eine deutliche Ablehnung hervorruft. Ist intensiv und unangenehm.

10 Punkte: Der Duft ist nicht nur unnatürlich, sondern auch ausgesprochen unangenehm und stößt bei den Testern auf Widerwillen. Eine Verweildauer im Raum wird als unangenehm empfunden.